

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 74 (1994)  
**Heft:** 10

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wiederentdeckt**

Wesentliche Beiträge zur Kultur sind immer wieder von Aussenseitern geschaffen worden und fanden erst bei späteren Generationen die ihnen zukommende Beachtung, andere sind bis heute noch nicht entdeckt worden. Zahlreiche Berühmtheiten ihrer Epoche, darunter auch Nobelpreisträger, Bestsellerautoren und Publikumslieblinge aller Art, sind heute vergessen. Gibt es für die Dauerhaftigkeit, Zukunftstauglichkeit oder Nachhaltigkeit (alles unvollkommene Übersetzungen des englischen Begriffs «sustainability») in der Kultur irgendein allgemeingültiges Kriterium?

Sicher bürgt Aussenseitertum und fehlende Akzeptanz beim grossen Publikum allein keineswegs für Qualität – viele unter den Grossen wurden schon von ihren Zeitgenossen erkannt und geschätzt. Andere hatten das Privileg, als Geheimtip unter einer Elite von Kennern und Liebhabern zu überdauern. Wieder andere wurden in schwer durchschaubaren Zyklen vergessen, verdammt, verdrängt und wiederentdeckt. Gelegentlich bieten Jubiläen, die Wiederkehr von «runden» Geburtstagen und Todestagen eine willkommene Gelegenheit, um zu Unrecht Vergessenen eine neue Publizität zu verschaffen. Die Jahrtausende und Jahrhunderte sowie ihre jubiläumsträchtigen Bruchteile eignen sich aber kaum, um den Rhythmus des historischen Erinnerns und Vergessens zu bestimmen. Da sind wohl subtilere und verborgene Kräfte am Werk. Die Redaktion der «Schweizer Monatshefte» masst sich nicht an, diese Kräfte zu kennen oder gar zu bestimmen. Gemeinsam mit unsren Autoren und unserer Leserschaft möchten wir aber dem Prinzip der Nachhaltigkeit nachspüren und immer wieder auf das – abseits aller Modeströmungen – Bleibende und Zukunftsträchtige hinweisen. Dieses ökologische Prinzip bewährt sich nicht nur im Forstwesen als Alternative zu Kahl schlag und Wiederaufforstung, sondern hat auch in kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Biotopen eine zunehmende Aktualität. Neben den grossen, dickstämmigen Bäumen hat auch das Unterholz eine wichtige Bedeutung. Dort entsteht und wächst das Neue, und dort zerfällt das Alte zu nährendem Humus.

ROBERT NEF